

Matte. Die Sommersprossen geben so dunkle Flecke, und wenn seine Hände sich ausstrecken, sind sie größer als sein Kopf und erschreckend plump. So ist es in mir geblieben und kann nicht verwischen.

„Gehen Sie einen Schoppen mit mir trinken, Fräulein?“

Ich sage mir: täusche dich nicht, du ruffst Klänge zurück, die dir keine Musik sind.

Ich bin so sehr gequält. Das sind ja nur so wenige Worte. Wie unvollkommen ist doch die Sprache. Es wäre gut, sich mitzuteilen, wortlos.

Aber ich bin ja ein lebender Spiegel und nur ich kann in mich hineinschauen, das Bild sehen mit den geistigen Augen und empfinden. Könnte ich doch nur ein einziges Mal mein Herz in den Händen halten, sichtbar. Und manche Menschen, die sonst nichts kennen, würden sehen, daß es Dual gibt.

Was ich aber gesehen, wird es nicht ein Teil von mir, und war es das nicht schon vorher? So denke ich, und versinke tiefer. Nein, ich bestimme nicht. Ich wurde bestimmt. Ich werde es auch nicht lernen können, mich abzuwenden.

„Zum Frühshoppen Rutteln, warme Blut- und Leberwürste,“ steht in schwarz gedruckten Lettern auf fettigweißen Pappdeckeln. Die hängen in einer Wirtschaft an den Wänden; in einer Wirtschaft, in der ich mich am Sonntag befinde. Da sitze ich neben einem Herrn. Da hab' ich gelebt, und da lebe ich. Und draußen ist es so sonnig.